

Bürgerbus: Vier Freunde für die Samstagsrunden

Hoetmar (bjo). Vier Freunde für den Bürgerbus Hoetmar: Lukas Blome (21), Maurice Krummacher (21), Lennart Kortenjann (22) und Lukas Wüller (21) haben sich bereiterklärt, regelmäßig das Steuer zu übernehmen. Immer samstags wollen sie die Fahrten nach Sendenhorst und Everswinkel übernehmen. Gegenwärtig ruht das Mobilitätsangebot allerdings wegen der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie.

Entstanden war die Idee, sich zur Verfügung zu stellen, im privaten Rahmen. „Lukas' Vater ist im Bürgerbus-Vorstand aktiv und

hat uns im vergangenen Frühjahr in lockerer Runde angesprochen“, erzählt Lukas Blome. Da man als Bürgerbus-Fahrer aber mindestens 21 Jahre alt sein muss und vor dem Start der Fahrtätigkeit auch noch eine medizinische Untersuchung absolvieren und den Personenbeförderungsschein beantragen muss, hat es ein wenig gedauert, bis die vier zum ersten Mal am Steuer des Fahrzeuges Platz nehmen und zu einer Fahrt starten konnten.

Aus der Perspektive des Fahrgastes hingegen kannten sie den Bus bereits gut. „Wir haben den

Bürgerbus früher oft genutzt“, macht Lukas Wüller deutlich. Etwa dann, wenn es zum Vitusbad gehen sollte, in Everswinkel der Schnellbus S20 nach Münster genutzt wurde oder die Fahrt zur Realschule nach Sendenhorst führte. „Der Bürgerbus ist eine gute Möglichkeit, sich einzubringen“, betont Lukas Wüller.

Am Steuer des Bürgerbusses werde man oft begrüßt, haben die vier auf ihren ersten Fahrten noch vor der erneuten Einstellung des Fahrbetriebs im Herbst festgestellt. „Jeder grüßt den Bürgerbus“, sagt Lukas Blome schmun-

zelnd. Und auch im Dorf sei er schon ein paar Mal darauf angesprochen worden, dass er jetzt samstags den Bus steuere, ergänzt Lennart Kortenjann.

„Die Resonanz ist durchweg positiv“, sind sich die vier einig. Auch vonseiten der Fahrgäste, die die jungen Fahrer im Bus begrüßen können.

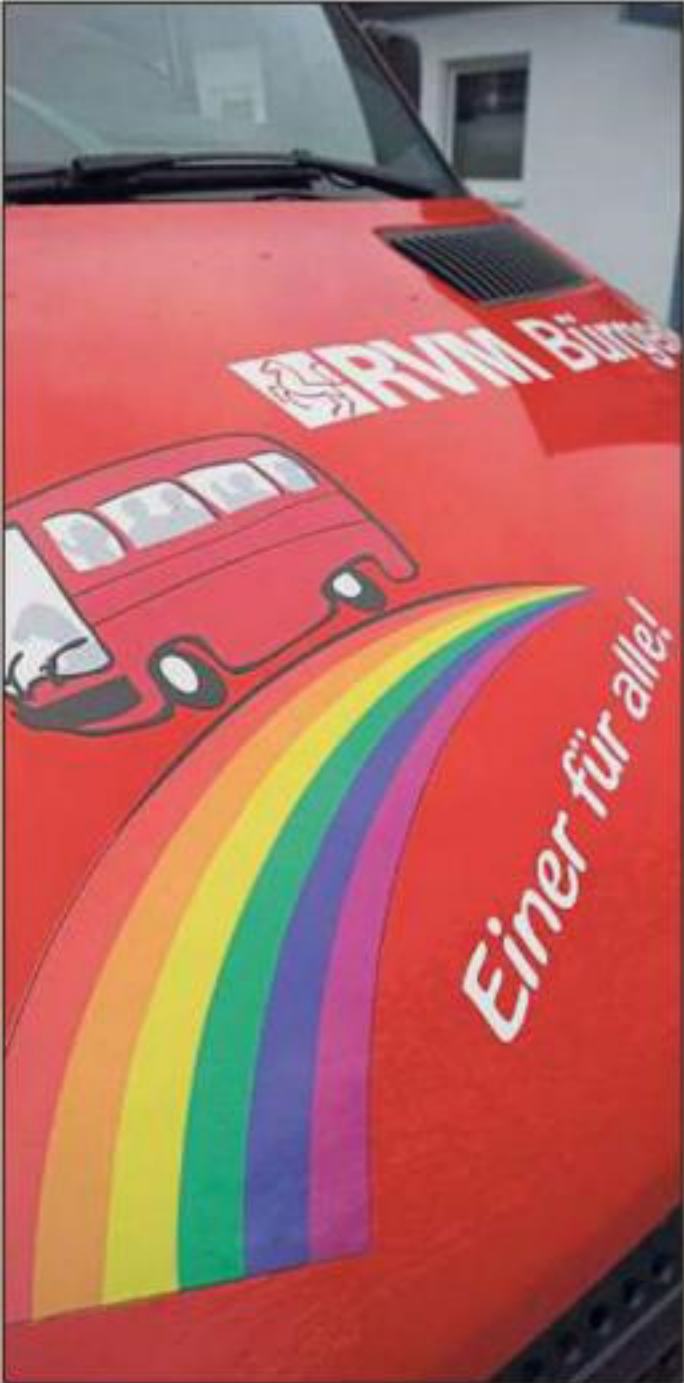
Nach ein paar Fahrten waren die Anfängerprobleme („Wo ist gleich noch welche Haltestelle in den Bauerschaften genau?“) überwunden. Die vier Nachwuchs-Fahrer, die im privaten Alltag ganz normale Autos steu-

ern, hatten sich schnell an die neue Aufgabe gewöhnt. „Vom Fahrverhalten des Busses her ist das kein Problem“, sagt Lennart Kortenjann. Selbstverständlich fahre man am Bürgerbus-Steuer vorsichtig, sagt Maurice Krummacher. „Das ist schon mehr Verantwortung“, ergänzt Lukas Blome.

„An Wochenenden kommen wir immer zurück nach Hoetmar“, erzählt Lukas Wüller. Unter der Woche studieren die vier Freunde in Münster, Osnabrück und Bielefeld, am Wochenende zieht es sie zurück ins Golddorf.



Vier Freunde für den Bürgerbus: (v. l.) Lukas Blome, Lennart Kortenjann, Lukas Wüller und Maurice Krummacher.
Fotos: Baumjohann



„Einer für alle“ lautet das Motto des Bürgerbus-Vereins.



Einsatzbereit: Lukas Wüller am Bürgerbus-Steuer

Hintergrund

„Wer welche Tour übernimmt, regeln wir untereinander“, macht Maurice Krummacher deutlich und erntet ein Kopfnicken der anderen drei. Mit Lukas Blome, Lennart Kortenjann und Lukas Wüller ist er sich auch einig, dass weiterer Fahrer-Zuwachs im Bürgerbus-Team eine Bereicherung für Hoetmar wäre – ganz gleich, ob sich junge Erwachsene oder jung gebliebene Rentner für das Ehrenamt hinter dem Steuer entscheiden. **(bjo)**